

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 13 (1891)
Heft: 47

Anhang: Beilage zu Nr. 47 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Alte Abonnentin in Bern. Ihre Anfrage ist uns klar. So wie wir die Sache verstehten, wird ein Inserat in unserem Blatte Ihnen am ehesten dienen.

Frl. G. A. in A. Wir haben Ihre Anfrage dem Sprechsaal einverlebt. Schermann's Methode richtig erlernt, ist ein Kapital für die Schneiderin und für die Hausmutter, welche den Bedarf an Kleidern selbst herstellt. Wenn genau genommen wird, so ist jedes Anprobieren ganz unnötig und die Täullen seien, jeder Form angepaßt, in tadellosester Weise.

Hrn. Gmdr. H.-B. in B. Für Ihre freundliche Mittheilung besten Dank! Diefer Vereinigung gilt schon längst unsere lebhafte Sympathie und wir sind jederzeit dankbar, wenn uns Gelegenheit geboten wird, daß Gute öffentlich zur Anerkennung zu bringen, in der sicherer Erwartung, daß das andereswärth glücklich Ereichte und Durchgeführte hier und dort zur Nachreisung anporne. Kam in Nr. 42 bereits zur Behandlung.

Fran. Prof. M. B. in C. Ihre freundliche Sendung bekennen verdankend, werden wir gerne auf das Gewünschte eingehen.

Junge Hausfrau in D. Die nächste Nummer wird Ihnen über die automatische Waschmaschine von Ingenieur Lavatter-Büte Ausführlicheres bringen.

Fr. 23 über'm Ozean. Ein recht herzliches Grüß Gott! Ihnen, die Sie so unerwartet und freundlich herübergriffen. Wie sollten wir Ihrer uns nicht lebhaft und mit aufrichtiger Freude erinnern? Ihre und unserer geplagten Korrespondenz. Sie sind seit elf Jahren unsre treue Abonnentin und gewinnen die „Schweizer Frauen-Zeitung“ je länger, je lieber, Sie sind Ihnen zur unentbehrlichen Leitfahrt geworden. Wir danken Ihnen für dieses liebe Wort, das uns ehrt und ansporn, unsern Streben treu zu bleiben. Für Ihre so liebenswürdig in Aussicht gestellten Mittheilungen werden wir Ihnen sehr dankbar sein; Sie erfreuen damit nicht nur uns, sondern auch Andere. Nehmen Sie unsern Grüß aus der Heimat für sich und die Ihrigen. Lassen Sie bald von sich hören!

Hrn. Ador. A. in E. Wollen Sie sich, bitte, noch einige Zeit gebalden.

N. N. II. Ob wir eine Liebschaft zwischen jungen Leuten von 18 Jahren auch als Unnatur ansiehen? fragen Sie uns. Sie selbst halten die sog. „erste Liebe“, aus der in der Regel nichts fürs Leben wird, für eine entzündende und liebliche Tändelei, wenn sich nämlich beide Theile innert den Grenzen des Anstandes halten, wie es ja von gebildeten Menschen erwartet wird.

Wir hatten dafür, es sei besser, wenn die erste Liebe sich möglichst spät melde, so daß die Möglichkeit gegeben ist, es könnte für das Leben etwas daraus werden. Es will uns scheinen, als ob im Jahrhundert des Dampfes der Zeitpunkt allzu früh erscheine, wo es heißt: Vom Mädchen reicht sich stolz der Knabe, und daß hinwieder dieser Stolz allzurath sich verwandelt in jenes: Crothend folgt er ihren Spuren. Nicht Tändelei soll die Liebe sein — auch die erste nicht — sondern Kultus, wenn sie den Jüngling zu einem guten Lebenswandel anspornen, sein Däsiman im lodenden Weltgetümmel werden soll. Es mag ja wohl sein, daß dem Jüngling die erste Liebe als entzündende Tändelei erscheint, weil er sich gar bald klar ist, daß daraus nichts werden kann. Was der Jüngling indeß als süßer, lieblicher Scherz auffaßt, das ist für die eben anders geartete Jungfrau immer, heiliger Ernst. Wo ein echtes Weib im Mädchen schlummert, das wird sich zu keiner Liebeständelei herbeilassen, blos weil sie entzündend und lieblich ist. Welcher gereifte Mensch sollte

nicht wissen, daß die Liebeständelei der Leidenschaft die Thüre öffnet, daß sie ein Spielen ist mit dem Feuer, eine süße Lockung des Dämones Sinnlichkeit. Gewissenhafte Eltern werden ihre Söhne über diese Selbstversuchungen aufklären, sie werden die Unerfahrenen belehren, daß es niedrig ist, sich in ein Liebesverhältniß einzulassen und einem Menschen von Liebe zu reden, wenn auch nur biblisch, so lange er für seine Liebe nicht eintheilen darf, die auf ihn gesetzten und durch ihn erreichten Wünsche und Hoffnungen nicht zu verwirklichen vermögen. Der menschen- und feehundige Rossegger gibt seinem jungen Sohne über dieses Kapitel folgende goldene Worte zur Beherzigung: „Ich warne Dich vor vertraulichem Umgang mit Frauen. Sind solche jünger als Du und bist Du der einleitende Theil, so ist Deine Verantwortung noch um so größer. Es ist furchtbar, mein Sohn, eigenes Lebensglück zu zerlösen, aber es ist noch furchtbarer, fremdes zu vernichten. Willst Du was Rechtes werden, ein tüchtiger, gläubiger Mensch, so hütte Dich; Du verschämtest es nicht. Geize mit Deinem jungen Leben, Du wirst es nicht bereuen. Gib der sogenannten Liebe kein Gehör, so lange Du Dich erwehren kannst. Sie kostet jahrelang an der Thür, ohne daß es ihr ernst wäre. In untenen Zonen ist beim achtjährigen oder zwanzigjährigen Jüngling das Lernen noch Naturnothwendigkeit. Eine kleine Regelmäßigkeit des Geistes und des Körpers wird in diesen Jahren einer allmäßigen erwachenden Neigung leicht Herr und der Organismus und die geistigen Fähigkeiten vermögen sich ungefähr auszubilden zu einem ganzen Manne. Leibesübungen, als Turnen, Ringen, Fechten u. s. w., richten sich nicht so sehr gegen einen äußeren, als vielmehr und mit größerem Erfolg gegen einen inneren Feind, den zu besiegen die schönste Heldentat eines jungen Mannes ist.“ Sie sehen, das ist die Ansicht eines von Ihrem Geschlechte, den wohl Niemand als einen Philister oder finsternen Eiferer schelten wird. Unsere Meinung ist die einer Fünfzigjährigen — die aber auch einmal 18 Jahre alt war und jene Zeit nicht vergessen hat.

Frau G. A. in B. Für Ihre freundliche Antwort besten Dank!

An Verschiedene. Wir müssen nochmals um Geduld und Nachsicht bitten. Auf nächste Nummer denn!

Eine häufige Todesursache.

„Ist Bright'sche Nierenkrankheit heilbar?“ (Entnommen und überarbeitet von der November-Ausgabe des „Family-Doctor“, London.) Die allgemeine Aufmerksamkeit, welche die Bewußterung jetzt solchen Gegenden widmet, veranlaßte die London „Evening News and Post“, in ihren Spalten der Ausgabe vom 10. August eine Zusammenstellung von Gutachten ärztlicher Spezialisten in England und anderen Ländern über die wichtige Frage: „Ist Bright'sche Nierenkrankheit heilbar?“ zu veröffentlichen. — Im Anbericht der allgemeinen Ansicht, daß, wenn bei einem Patienten Bright'sche Nierenkrankheit diagnostiziert wird, keine Hoffnung auf Genesung mehr vorhanden ist, und diese Meinung auch fast ausschließlich unter Medizinern existirt, so muß es von größtem Interesse der Leser dieses höchst interessanten Artikels gewesen sein, zu vernehmen, daß jolche Kapazitäten, wie Sir Morell Mackenzie, Dr. MacLagan, Leibarzt von Prinzessin Christian, Dr. Samuel Mills, Dr. Herbert Tibbets und andere hervorragende Aerzte in London, die Meinung äußern, daß wohl die Krankheit in gewissen Phasen unheilbar ist, in anderen hingegen heilbar, oder doch wenigstens das Leben auf längere Zeit verlängert werden kann. Dieser Ansicht sind auch Dr. Dujardin Beaumé, Dr. Bouchard, Dr. Labadie-Lagrave und Prof. Lépine in Paris, Prof. Senator in Berlin, Prof. Rothnagel, Schröter und Winteritz in Wien.

Prof. Germain Lee in Paris weist darauf hin, daß

das Vorhandensein von Einweiß im Urin nicht immer ein sicheres Zeichen von Bright's Nierenkrankheit ist, ein Fehler, der so vielfach von Aerzten gemacht wird.

Es muß für den Erfinder und Fabrikanten von Warner's Safe Cure höchst schmeichelhaft sein, zu sehen, daß die größten medizinischen Autoritäten jetzt in oben ausgesprochen Gutachten nur das bestätigen, was der selbe schon seit Jahren behauptete und durch Erfolge bewiesen hat.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß durch die Bemühungen der Firma Warner das Volk erst richtig auf die Bedeutung der Nieren und deren Erkrankungen aufmerksam gemacht wurde und sich dadurch große Verdienste erworben hat, welche Federmann antworten muß.

Im Ausverkauf

Buxlin, Halblein und Kammgarn für Herren- und Knabenkleider à Fr. 2.45 Cts. per Meter bis Fr. 8.45, reine Wolle, nadelfertig, ca. 140 Cm. breit, direkter franz. Verband zu ganzen Angaben und in einzelnen Metern.

Erstes Schweizerisches Versandgeschäft

Dettinger & Co., Zürich. P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franco. [689]

Alle, die den Leberthran

nicht vertragen, sollen eine Kur mit Golliez' eisenhaltigem Nusschalensyrup machen. Seit 17 Jahren gesäßt und von vielen Aerzten verordnet. In Flaschen zu Fr. 3.— und 5.50; leichter für eine monatliche Kur genügend. In den meisten Apotheken der Schweiz. Hauptdepot: Apotheke Golliez, Nürten. [869]

Vortheilhaft! Unter Rabatt-Ausverkauf hat begonnen und dauert nur bis Sonnabend. Pracht-Auswahl in Stoffen für Damenkleider und Männer-Muster und Verband — 125] Wormann Söhne, Basel.

Südweine. **Malaga oro fino**, rothgolden, **Moscatel, Marsala** Fr. 1.75 bis Fr. 1.85. **Madeira, Sherry, Portwein** Fr. 1.65 bis 1.75 pro ganze Flasche, franco je nach Grösse der Sendung. Feinere Sorten in grösster Auswahl. Pfaltz & Hahn, Basel.

Für Familien. Royalitäten alter rother Tirolerwein à 65 Cts. per Liter franco. **Veldaines** Fr. 2.50. **Bordeaux, Malaga** Fr. 2.25. **Tokayer** Fr. 3.— **Cognac** Fr. 3.50 per Flasche franco. (Zum Staatsaufzehrer rein befinden.) [681] Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Seide. Seidenstoffe für Ball u. Gesellschaft neueste Farben und Dessins, von Fr. 1.10 bis Fr. 15.— per Meter, versenden meter- und robeweise an Federmann zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster franco. Seidenstoff-Fabrik-Union [86—2] Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

Schwarze Lyoner Seidenstoffe

— von C. J. Bonnet & Co. in Lyon. —

Taffetas Fres. 6.10—7.80—9.70—12.30.

Cachemires Fres. 10.60—12.30—15.10—17.55.

Peau Cachemires Fres. 10.60—13.20—16.05.

Grosses Lager in schwarzen, weissen u. farbigen **Lyoner- u. Schweizer Seidenstoffen, Damasten, Sammen, Plüschen,**

Foulards, Grenadines etc. — Muster gerne zu Diensten.

397]

Satin Page Fres. 8.80—13.20.

Radzimirs Fres. 9.60—12.40—15.10.

Armures Royale Fres. 11.50—14.10.

Mascotte Fres. 12.30—16.65.

Bengaline Fres. 12.30.

Faillle Française Fres. 14.20.

G. Henneberg in Zürich.

Gesucht.

In ein Hotel am Genfersee eine brave Tochter als Lingère, nicht unter 18 Jahren, die das Weissnähen gelernt und auch gut stopfen kann. Gute Behandlung. Eintritt sofort.

Offertern unter Chiffre 212 P poste restante Territet. [887]

886] Eine junge Tochter wünscht unter bescheidenen Ansprüchen das **Kochen** und die **Hausheschäfte** gründlich zu erlernen. Familiäre Behandlung erwünscht.

Gesucht:

Ein ordentliches, braves Mädchen in eine solide gangbare Wirthschaft auf dem Lande zum Serviren. Eintritt sofort. Familiäre Behandlung zugesichert. — Offertern unter Chiffre R W 87 poste restante Ragaz. [861]

Stelle-Gesucht.

876] Eine junge Tochter, welche noch nie gedient hat, sucht Stelle zur Erlernung der Hausheschäfte. Gute Behandlung Hauptbedingung. Gefl. Offertern unter Ziffer 876 an die Exped. d. Bl.

Wo bietet sich Gelegenheit für eine beschiedene, gut erzogene Tochter, welche die Hausheschäfte und das Nähen versteht, sich gegen freie Station in einer geachteten Familie nützlich zu machen? Unter zusagenden Verhältnissen würde eine kleine Entschädigung bezahlt. Die Tochter ist bleichsüchtig und kann sich deshalb nicht zu bezahltem, strengem Dienst verpflichten. Gefällige Angebote befördert die Redaktion. [891]

In Maschinenstrickerei

Unterricht gratis. Auf Wunsch Arbeit in's Haus. Off. an d. Exp. sub Ziffer 593.

Die beliebten

Badener-Kräbeli

versendet franco gegen Nachnahme à Fr. 3.20 per Kilo [855]

Conditorei Schnebli in Baden.

E. Haag, Bern,

Versandgeschäft in Weinen, Spirituosen und Liqueurs (von Aerzten empfohlen).
Direkte Bezüge in Gebinden und Flaschen.
Spezialitäten: Bordeaux-Weine und Cognacs; grösste Auswahl; Gratisproben und Preislisten zur Verfügung. [783]

Haushälterinstelle gesucht.

Tüchtiges Frauenzimmer, im Hauswesen erfahren, im Nähen und Verfertigen von Kinderkleidchen geübt, das deutsch und französisch spricht, sich auf Erziehung der Kinder versteht und auch Liebe zu solchen hat, sucht Stelle bei einem Wittwer. Gute Referenzen. Auf Verlangen wird Photographie geschickt.

Gef. Offeren unter Chiffre R S 888 befördert die Expedition d. Bl. [888]

Frisch eingetroffen:

eine grosse Sendung der bekannten vortheilhaften

Wolldecken

reine Wolle, fehlerfrei
in scharlachroth

à Fr. 5.50, 6.50, 7.50 bis 11.50

in grau u. braun melirt

à Fr. 6.50, 7.—, 8.— bis 12.50.

Grosse Auswahl
in feinsten, bunten Bettdecken
(H 3983 G) und Reisedecken. [892]

■ Versandt nach Auswärts nur
per Nachnahme prompt. ■

Jules Pollag

St. Gallen

z. Laterne Multergasse 1.

Carl Osswald, Winterthur

alleiniger Vertreter des Ceylon-Thee-
pflanzer-Verbandes für die Schweiz, em-
fehlt direkt importirten Thee feinster

748] Qualität, wie folgt:

Ceylon Orange Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 6.—
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 5.50.

Ceylon Broken Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 4.50.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 4.25.

Ceylon Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 4.—
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 3.75.

Ceylon Pekoe Souchong, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 3.75.
China Souchong und China Kongou, das

$\frac{1}{2}$ kg. Fr. 2.50.

Ferner empfiehlt er ächten Ceylon-
Zimmt, ganz oder gemahlen, $\frac{1}{2}$ kg. Fr.
3.—, 100 gr. 80 Cts., 50 gr. 50 Cts.

Wiederverkäufer und Abnehmer von
mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden
Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten.

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als
chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger.
Derselbe ist vollständig rein und unver-
fälscht. Der Geschmack ist äusserst fein.

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRUNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

ZÜRICH. [556]

Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Vorzüglich

an Farbe und Geschmack wird der Kaffee mit Zusatz von Schweizer Kaffeegewürz von E. Wartenweiler-Kreis in Kradolf. — Zu haben in den Spezereihandlungen. [645]

Spielwaaren.

889] Um eine gute Auswahl von Weihnachtsgeschenken für Kinder rechtzeitig treffen zu können, verlange ich baldigst den viele Neuheiten enthaltenden Katalog über Spielwaaren (Beschäftigungs- und Gesellschaftsspiele etc.) von dem Spezial-Geschäft von Franz Carl Weber, Zürich, mittlere Bahnhofstrasse 62, zum „Gessnerhof“. Firma und Adresse genau zu beachten. ■ Haupt Niederlage für Zürich von Richter's Anker-Steinbaukasten und neuen Geduldspielen.

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

Gegründet 1866 J. F. Zwahlen, Thun. Gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Post- und Eisenbahn-Nach-

nahme gut verpackt alle Sorten gefüllte Deckbetten, Unterbetten, Kissen und Rosschaarmatratzen, jede verlangte Grösse. Sorgfältig entstäubte, gereinigte und gedörnte flauschige Bettfedern, Flausch, Matratzenhaar und Wolle. [126]

Auf Verlangen versende ich gerne die Preisliste. ■

Erste Preise an allen Ausstellungen.

— Denner's —

Eisenbitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisen-
mittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für
ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die
verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc.
finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren
gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmälig wieder zurück. Viele
Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm
ihre erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem
Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungs-
mittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442]

Dépôts in allen Apotheken.

Kinderhandarbeiten

Kinderbeschäftigung

Fröbel'sche Spielgaben

Material für Kinderbeschäftigung

Belehrende Spiele

fabriziert als Spezialität nur in gediegener

Waare. [749]

Winterthur. Carl Kaethner.

Kataloge gratis und franko.

Ansichtsendungen bereitwilligst.

Schrader's Tolma.

Seit Jahr. erprobtes Mittel, ergrauten
Haaren ihre ursprüngl. Farbe wieder
zu geben. Flac. Fr. 2.50. Nussextrachhaar-

farbe in braun, blond u. schwarz. Flac.
Fr. 2.50. Apoth. J. Schraders Nachf., Apoth.
G. Schoder, Feuerbach b. Stuttgart.

Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Stock-
born. In den meisten Apoth. in St. Gallen
und der ganzen Schweiz. [776]

Unsere

Frauenwelt

in Stadt und Land,

namentlich alle

Haussüttter, Wöchnerinnen,

Hebammen,

Krankenpflegerinnen etc.

finden sämmtliche Artikel, deren sie

bedürfen, sei es auf dem Gebiete

der Medizin,

der Kinder- u. Krankenpflege,

der Gesundheitserhaltung,

der Schönheitspflege

im Detailversandgeschäft von

C. Fr. Hausmann

Hechta potheke — Sanitätsgeschäft

— Fabrik chemisch-pharm. Präparate —

in St. Gallen.

Strenge Discretion, grösste Auswahl,

vorzügliche Qualität, billigste Preise.

■ Auf Wunsch Ansichts- und

Mustersendungen. [67]

Universal - Kochtöpfe

als passendes Festgeschenk

für jede Hausfrau bringe ich empfehlende
Erinnerung. Saubere Arbeit in Kupfer.
In jedem Ofen und Herd verwendbar.
Preiscurant gratis und franko. [894]

J. Wottle-Fierz, Wattwil.

vergessen Sie nicht,

wenn Sie heute Ihre Magd zum
Einkauf schicken, 1 Stück von

Bergmann's

Lilienmilch-Seife

mitbringen zu lassen.

Dieselbe darf, als die billigste,
reinste und beste Toiletteseife der
Welt, in keinem Haushalte fehlen.

Lassen Sie aber ausdrücklich

Bergmann's

Lilienmilch-Seife

mit der Schutzmarke:

Zwei Bergmänner

von [864]

Bergmann & Co.,

Dresden und Zürich,

verlangen, denn es existiren be-
reits miserable Nachahmungen.



Neuestes Geduldspiel.

176 Aufgaben.

Hoch interessant

und sehr unter-

haltend.

Preis 75 cts.; in allen Spielwaren-Geschäften.

Man hätte sich vor minderwertigen
Nachahmungen und nehme nur Schachteln
mit der Fabrikmarke „Anker“! ■

Schweizer Champagner

der

— Fabrik Stella —

Zürich — Unter-Engstringen.

Carte noire Fr. 2.25 pr. Fl.

Carte blanche „ 2.50 „

Halbe Flaschen 50 Cts., pro $\frac{1}{2}$ Fl. mehr.

Die Champagner sind nicht durch Kohlensäure-Imprägnierung, sondern vermittelst Gährung aus Naturwein und zwar ohne irgend welchen Zusatz von Spirituosen oder Liqueur hergestellt. Die Champagner sind den französischen ähnlich und Gesunden wie Kranken ausserordentlich gut bekömmlich.

Verkaufs-Stelle für St. Gallen:

J. A. Hotz, z. Antlitz.

Im Einzelverkaufe erhöhen sich die
Preise um 25 Cts. pro Flasche oder
15 Cts. pro halbe Flasche.

Vertreter für die Kantone St. Gallen,
Appenzell und Thurgau: Lemm-Martý
in St. Gallen. [580]



10 Ruppen für zwei gute Portionen

für Dauer-Produkte 1890—1891

Hoch-Auszeichnung Bremen

1890—1891

zu bestem Erfolg angewendeten

Erfolg garantirt!

durch den schon seit Jahren mit bestem

Erfolg angewendeten

= Haarspiritus =

von J. Süssstrunk, Fraumünsterstr. 9,

Zürich; verhindert das Ausfallen der

Haare und befördert deren Wachsthum.

Grosse Flacons à Fr. 4.—

gegen Nachnahme oder gegen Einsen-

den von Briefmarken franko in der

ganzen Schweiz. [787]

Erstes schweizerisches
Versandgeschäft
Centralhof
— Zürich —

Oettinger & Co., Zürich

Muster in Kleiderstoffen
für Frauen und Männer
sowie WaarenSendungen
porto frei in's Haus.
Allerneueste Modebilder gratis.

Wegen grössern Geschäfts-Veränderungen veranstalten wir einen

wirklichen Total-Ausverkauf

unseres enorm grossen Lagers.

Beispielsweise führen wir einige unserer Hunderte von Artikeln an und machen speziell auf die hervorragend billigen Preise aufmerksam.

	per Elle per Meter	per Elle per Meter
Doppeltbreite Damentuche in solidester Qualität	— .45 — .75	Elsässer Foulards und Waschstoffe in solidest. Druck à Fr. — .20 — .35
do. Cotélé-Tuche	— .75 1.25	do. Madapolam und Zephir in vorzüglichster Qual. " — .27 — .45
Reinwollene, doppeltbreite Phantaisie-Rayé	— .85 1.45	Extra Prima-Qualitäten , hervorragend solid und neu " — .39 — .65
do. do. Carreaux	— .85 1.45	Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleiderstoffe.
do. do. Drap-Foulé	— .75 1.25	Buxkin, Velour u. Cheviot , ca. 140 Cm. breit, reine Wolle,
do. do. Rayé und Carreaux-Foulé	— .75 1.25	nadel fertig à Fr. 1.20 1.95
do. do. Cachemirs und Mérinos	— .63 1.05	Kammgarn, Elboeuf u. Loden do. " 2.80 4.65
do. do. Schwarze Nouveautés	— .85 1.45	Berner Halblein , ca. 130 Cm. breit, best existirender Qual. " 2.85 4.75
Mousseline laine, Ball- und Gesellschaftsstoffe	— .85 1.45	Muster unserer reichhaltigen Collectionen in Herren- und Knabenkleider-Stoffen versenden umgehend franco.
Jupons und Moirée-Stoffe in besserer Qualität	— .45 — .75	Wiederverkäufer, Anstalten und Vereine machen speziell auch auf die aussergewöhnliche Gelegenheit aufmerksam.
Oxford-Flanelle in vorzüglichster Qualität	— .40 — .65	[846]
Passende Besatzstoffe in Sammt, Seide und Peluche	— 1.65 2.75	
Rohe u. gebleichte Baumwolltücher 80—180 cm breit	— .17 — .28	

Zur Einsichtnahme der Stoffe durch gefälliges Verlangen der Muster laden höflichst ein

— Erstes schweizerisches Versandgeschäft

Centralhof

Oettinger & Co.

Zürich.

P. S. Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen aller vorhandenen Qualitäten werden umgehend franco in's Haus geliefert.

C. Fr. Hausmann

in St. Gallen

Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft
empfiehlt und versendet

für Frauen

Umstandsleibbinden

zum Schutze vor und nach dem
Wochenbett, in grosser Auswahl.

Monatsverbände

Gesundheitsbeinkleider —
aus solidem Tricot, mit Gebrauchs-
anweisung (incl. Pelotte und sechs
Kissen), à Fr. 5. — [764]

Intern. Nahrungsmittel-Ausstellung



Brüssel

1891:

Ehren-

Diplom.



VICTORIA
KINDER ZWIEBACK MEHL



Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch.
Hauptsächlich blut- und knochenbildende
Bestandtheile, auch für Erwachsene bei
Magenleidern. Aerztlich empfohlen und
chemisch geprüft von den HH. Prof. Dr.
G. Wittstein in München und Prof. Dr.
A. Rossel in Winterthur. Zu haben in
allen Apotheken, Droguerien und besseren
Spezereihandlungen. [382]

Magenkrankheiten können kostenlos
ein belehr. Buch von J. J. F. Popp
in Heide (Hist.) erhalten; dasselbe
beweist, dass selbst langjährig Leidende
noch Genesung finden können.

[627—2]

Korkteppich

der wärmste und gesundeste Fussbodenbelag

für sämmtliche Wohnräume, Corridors etc.

Leichteste Reinigung ohne Wegnahme vom Fussboden.

Grosses Lager in verschiedenen Farben und Dessins.

Meyer-Müller & Aeschlimann
zum Casino — Winterthur. [781]

Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat Abonnements-Inserate 1891. November.

Grösste Auswahl

in **Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen** und schönstem **Laub-sägeholz** — Stücke von 40 Cts. an und höher — **Vorlagen** auf Papier und auf Holz lithographirt; ferner **Vorlagen** und **Werkzeuge** für **Kerbschnitzerei** empfiehlt geneigter Abnahme bestens

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.

C. Sprecher, 1. Schlössli, St. Gallen
3 Eisenwarenhandlung in gros et en détail

Spezialität in **Laubsäge-Artikel.**
(Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

Fischhandlung, gros & détail
Gebr. Läubli, Ermatingen (Bodensee).

Spezialitäten: —

Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie
sämtl. Bodenseefische frisch u. billigst.

Atelier und Lehrinstitut für
Damenschneiderei

Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

Schulbuchhdlg. W. Kaiser (Antenen), Bern.
Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz.
Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Mal-
utensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

Gegr. Kunst- & Frauenarbeitsschule, 1880.
Praktische Töchterbildungsanstalt 2

Boos-Jegher — Zürich. — Vorsteher.

Feine Flaschenweine
und vorzügliche offene Tischweine
empfehlen

Eug. Wolfer & Cie., Rorschach.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
und Druckerei

C. A. Geipel in Basel
Prompte Ausführung der mir in Auftrag
gegebenen Effekten.

Erste schweizerische

Patent-Gummiauflagen - Fabrik

C. H. Wunderli
gegenüber der neuen Fleischhalle

Zürich. [10]

Otto Baumann, Bankplatz, St. Gallen
besorgt den 17

An- und Verkauf von Liegenschaften und
Geschäften, Incassi und Informationen.

Prompte und streng reelle Bedienung.

Kleiderfärberei und chem. Wäscherie

Georg Pletscher, Winterthur.

Prompte und billigte Ausführung aller

Aufträge. [19]

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt

H. Hintermeister, Küsnacht (Zürich)

Filialen in: — [14]

Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern,

Prospekte Biel, Lausanne, Genf. gratis.

Zur gefälligen Notiz.

Er scheinen: jeden Monat sinnvoll — Man kann sich jederzeit abonnieren auf zwölf Monate.

Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franco an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger

Inseranten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger
und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen.

Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotele,
Pensionen und Institute etc.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Zeitung“ und deren Eigen-
schaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 20,000 Lesern

in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bettfedern



[M 768/3 AB]

[394]

Brustleidenden und solchen, die an Katarrh, Husten und Atemnetholen, ferner gegen Keuchhusten der Kinder wird der

Schrader'sche Traubenbrusthonig

als das allerbeste und reellste Mittel allseitig empfohlen. Flac. Fr. 1. 25 u. 1. 90, Apotheker J. Schrader's Nachf., Apotheker G. Schoder, Feuerbach b. Stuttgart.

Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Steckborn. In den meisten Apoth. in St. Gallen und der ganzen Schweiz. [780]

Vorzügliche Anlage verbunden mit Unfall-Versicherung.

Jährlich 12 Ziehungen. Staatisch concessionirte

Anleihens-Loose.

Fr. 150,000, 100,000, 60,000,
30,000, 25,000, 20,000 etc.

zusammen zirka

10,000 Treffer

müssen schon in den bevorstehenden Ziehungen unbedingt gezogen werden. Nächste Ziehung am 1. Dezember d. J.

Jedes Loos gewinnt successive. Mit der 1. Monatszahlung von nur Fr. 4. — ausserdem ohne jede besondere Nachzahlung sofortige vollen Berechtigung einer Reise.

Unfall-Versicherungs-Police über Frs. 2000 [646] für volle fünf Jahre und übersendet unterzeichnete Bank sofort das ordnungsgemäss ausgefertigte Originalnummern-Dokument nebst Prospekt. Ziehungslisten gratis.

Jedes Loos gewinnt sicher.

Bank für Prämien-Werthe von Alois Bernhard, Zürich.

Bereits 10-jähr. Firmabestand.

Nicht mit Lotterie- oder nichtswertvollen Promesse-Loosen zu verwechseln.

Nur Treffer in baarem Gelde.

[M 646]